

Demokratisch lehren und lernen

Möglichkeiten und Grenzen der Partizipation im Kontext polizeilicher Aus- und Fortbildung

2. Juni 2022 – 14:00 bis 18:00 Uhr (Online via ZOOM)

Tagungsleitung

Cornelia Rotter

Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit – HöMS

Dr. Sandra Reitz

Deutsches Institut für Menschenrechte – DIMR

Moderation

Peter Schmidt

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport – HMdIS

Hintergrund

Das Fachforum Politische Bildung und Polizei ist ein Tagungsformat, welches im Rahmen des von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderten und von der Deutschen Hochschule der Polizei sowie der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW durchgeführten Modellprojekts „Politische Bildung und Polizei“ etabliert wurde. Getragen wird das Forum von dem interdisziplinär besetzten Arbeitskreis „Politische Bildung und Polizei“.

Inhalt, Zielrichtung und Zielgruppen

Demokratiebildung sollte ein hoher Stellenwert in der polizeilichen Aus- und Fortbildung zukommen. Ebenso sollte die transparente Vermittlung von Grund- und Menschenrechten in ihrer Bedeutung für den angestrebten oder ausgeübten Beruf als grundlegender Inhalt bestehender Curricula, Fortbildungsprogramme und Bildungskonzepte anerkannt und geübte Praxis sein.

Umso wichtiger ist es in diesem Kontext, nicht ausschließlich auf die Inhalte, sondern auch auf die Ausgestaltung des Miteinanders von Lehrenden und Lernenden zu schauen:

- Wie kann neben den Inhalten auch eine entsprechende Haltung vermittelt werden?
- Welche didaktischen Ansätze und Rahmenbedingungen können dabei unterstützen?
- Welche Verantwortung liegt hierfür bei den Lehrenden, wie gestaltet sich die Rolle der Lernenden?
- Und wo liegen Grenzen von partizipativen Lehr- und Fortbildungsformaten?

Mitten hinein in dieses Fragengebilde zielen die beiden Schwerpunktthemen dieser Online-Tagung, die sich an alle Lehrende im Kontext der polizeilichen Aus- und Fortbildung wendet. Die Inhalte, Fragen und Themen werden im gemeinsamen Austausch aller Teilnehmenden reflektiert.

Partizipation und Menschenrechtsbildung

Dr. Sandra Reitz und Ruth Billen

Deutsches Institut für Menschenrechte – DIMR (Berlin)

Lehrenden kommt eine wichtige Rolle darin zu, Partizipation im Kontext der polizeilichen Aus- und Fortbildung zu stärken und dadurch zu einer „Kultur der Menschenrechte“ beizutragen. Doch was genau bedeutet eigentlich Partizipation? Welche menschenrechtlichen Vorgaben in Bezug auf Partizipation im Bildungskontext gibt es? Und welche guten Rahmenbedingungen braucht es, um Partizipation an der Hochschule zu stärken? Aber auch: Wo liegen die Grenzen von Partizipation in einer hierarchisch aufgebauten Institution wie der Polizei(hochschule)?

Nach einem kurzen Input mit Grundlagen zu Partizipation und Menschenrechtsbildung wollen wir in eine kurze praktische Übung gehen und anschließend über diese Fragen in den Austausch kommen.

BETZAVTA – Die Methode des Adam-Instituts

Sabine Sommer

betzavta.trainings.de

Cornelia Rotter

Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit – HöMS (Wiesbaden)

Im zweiten Hauptteil der Veranstaltung geht es um die Lehrenden als einflussreiche und bedeutende Vorbilder demokratischer Bildung. Nach einer allgemein-grundsätzlichen Vorstellung von und Einführung in Betzavta als Haltung und Methode demokratischer Bildung, wird deren Anwendung in der polizeilichen Aus- und Fortbildung in den Fokus gestellt und Schritt für Schritt begreifbar und erlebbar gemacht:

- „Was ist demokratische Lehre?“, „Wie gehen wir demokratisch miteinander um?“ und „Wie lehre ich demokratisch?“
- Konflikt als Chance politischer Partizipation, konstruktive Konfliktlösung
- Welche besondere Haltung ist für mich als Teil der öffentlichen Verwaltung erforderlich? Was macht mich authentisch?
- Wie wirken meine/unsere Vorurteile im beruflichen Alltag und welche Bedeutung haben sie für unsere Zusammenarbeit?
- Wie integriere ich das in meine Lehrtätigkeit? Die Bedeutung von Erleben und Gefühlen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung wird online via ZOOM stattfinden. Beitreten können Sie dem Meeting unter: <https://zoom.us/j/99250886203?pwd=WldSaDVRb1hibGJvRmhUcVE4S1NxUT09> (Meeting-ID: 992 5088 6203, Kenncode: 251528)

Eine formale Anmeldung ist nicht erforderlich. Über eine kurze Rückmeldung Ihrer Teilnahmeabsicht an kostpolbip@dhpol.de bis zum **1. Juni 2022** würden wir uns aber freuen.

Kontakt für organisatorische Fragen

Philipp Kuschewski
Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol) – Koordinierungsstelle Politische Bildung und Polizei
Tel.: +49 (0)2501 806-713
E-Mail: philipp.kuschewski@dhpol.de

Kontakt für technische Fragen

Laura Kucharzewski
Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV) NRW – Zentralverwaltung
Tel.: +49 (0)209 1659-1290
E-Mail: laura.kucharzewski@hspv.nrw.de